



# STARTSOCIAL-BUNDESSIEGER 2012/13 IM BUNDESKANZLERAMT GEEHRT

4. Juni 2013

**Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer zeichnet in Vertretung von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel herausragende Sozialprojekte in Deutschland aus/Sonderpreis der Bundeskanzlerin geht an „BAFF – Bands auf festen Füßen gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit“**

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel ist Schirmherrin des sozialen Businessplan-Wettbewerbs startsocial. Sie hat für Dienstag, den 4. Juni 2013 zur Preisverleihung ins Bundeskanzleramt eingeladen. Aufgrund dringender terminlicher Verpflichtungen hat Bundeskanzlerin Merkel Staatsministerin Böhmer kurzfristig gebeten, sie bei der Veranstaltung zu vertreten. Teilnehmen werden die 25 überzeugendsten Wettbewerbsprojekte eines mehrstufigen Wettbewerbs, die sieben Bundespreisträger erhalten einen Geldpreis. Ziel des bundesweiten Wettbewerbs startsocial ist es, soziale Ideen und Projekte mit dem wirtschaftlichen Know-how von Experten zu unterstützen und so das zivilgesellschaftliche Engagement in Deutschland nachhaltig zu fördern.

startsocial gibt es seit 2001. Der gleichnamige Bundeswettbewerb wurde bereits zum neunten Mal durchgeführt. 2012 haben sich rund 330 Projekte aus ganz Deutschland erfolgreich für die Teilnahme beworben. 100 Initiativen erhielten ein dreimonatiges Beratungsstipendium. In dieser Zeit arbeiteten Experten aus der Wirtschaft ehrenamtlich und individuell mit den Stipendiaten an der Verbesserung und Weiterentwicklung ihrer Projekte. Eine unabhängige Jury wählte die besten 25 Initiativen aus, die einem Beirat vorgelegt wurden, der die sieben Bundespreisträger ermittelte. Diese erhalten ein Preisgeld in Höhe von jeweils 5.000 EUR. Der Sonderpreis der Bundeskanzlerin geht in diesem Jahr an „BAFF – Bands auf festen Füßen gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit“, ein Brandenburger Projekt mit dem Ziel, Jugendkulturen zu fördern und gegen Rechtsextremismus Stellung zu beziehen. Moderiert wird die Preisverleihung von ARD-Moderator Johannes Büchs.

Seit der Gründung des Wettbewerbs im Jahr 2001 haben sich knapp 5.800 Projekte und mehr als 31.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer beteiligt. Die prämierten Initiativen decken auch in diesem Durchgang einen großen Bereich aktueller sozialer Themen ab. Einen deutlichen Schwerpunkt bilden die Bereiche „Bildung“ und „Gesundheit, Krankheit“.

**Mit der heutigen Preisverleihung geht der neunte startsocial-Wettbewerb zu Ende. Gleichzeitig fällt der Startschuss zur zehnten Wettbewerbsrunde: Zwischen dem 4. Juni und dem 31. Juli 2013 sind wieder deutschlandweit soziale Ideen und Initiativen aufgerufen, sich bei startsocial um eines der 100 Beratungsstipendien zu bewerben.**

Weitere Informationen zu startsocial und den diesjährigen Gewinnern sowie Bildmaterial von der Preisverleihung im Bundeskanzleramt finden Sie unter [www.startsocial.de](http://www.startsocial.de).

## DIESE INITIATIVEN SIND DIE SIEBEN STARTSOCIAL-BUNDESPREISTRÄGER VON 2012/13:

Der **Sonderpreis der Bundeskanzlerin** geht an das Brandenburger Projekt „**BAFF – Bands auf festen Füßen gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit**“. BAFF ist ein Projekt der evangelischen Kirchengemeinde Joachimsthal, die nach einem rechtsextremen Übergriff auf türkische Kinder und Jugendliche Verantwortung für die Jugendlichen der Region übernommen hat. Jugendliche lernen bei BAFF, rechtsextreme Angebote einzuschätzen und sich dagegen einzusetzen. [www.kirchengemeinde-joachimsthal.de](http://www.kirchengemeinde-joachimsthal.de)

Die „**Ambulante Begleitung und Beratung Aurich e.V.**“ (kurz ABBA) erbringt Unterstützungsleistungen für Menschen mit Behinderung im Sinne der Eingliederungshilfe. Menschen mit einer geistigen, körperlichen oder seelischen Behinderung werden zum Beispiel bei der Haushaltsführung, bei finanziellen Angelegenheiten, bei der Freizeitgestaltung oder bei der Förderung sozialer Kontakte begleitet. [www.abba-ev.de](http://www.abba-ev.de)

Das Berliner Projekt „**Freunde fürs Leben TV**“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, über Suizid und Depressionen aufzuklären und Informationen besonders an junge Menschen zu vermitteln, denn: Suizid ist bei den unter 25-Jährigen die zweithäufigste Todesursache. [www.frnd.de](http://www.frnd.de)

Mit „**Jedem einen Abschluss (JEA!)**“ reagiert der Hamburger Verein SchlaufFox auf die hohe Zahl der Schulabgänger ohne Abschluss und setzt dort an, wo sie noch eine realistische Chance haben: in der Schule. Das Team begleitet wöchentlich eine Gruppe von Jugendlichen aus der 8. Klasse durch fachliche Nachhilfe, Beratung und Coaching auf ihrem Weg zum Hauptschulabschluss. [www.schlaufox.de](http://www.schlaufox.de)

„Jedes Kind hat ein Recht auf sein Essen!“. Der „**Kalker Kindermittagstisch e.V.**“ ist seit 2009 Anlaufstelle für sozial benachteiligte Kinder in Köln-Kalk, einem Stadtteil mit vielen Problemen. Zirka 120 bis 150 Kinder bekommen hier unter der Woche ein warmes Essen, Zuspruch und Betreuung bei den Hausaufgaben. [www.kalkerkindermittagstisch.de](http://www.kalkerkindermittagstisch.de)

Das „**Kinderprojekt Siebenstein**“ ist ein beziehungsorientiertes Projekt für sozial benachteiligte Kinder in einem Karlsruher Brennpunktviertel. Nach dem 1:1-Prinzip bietet Siebenstein diesen Kindern Nachhilfe durch verlässliche Bezugspersonen. 24 ehrenamtliche Nachhilfelehrer unterrichten zurzeit 38 Kinder in 45 Stunden pro Woche. Die Beziehung zu Kindern und Eltern wird im Kindercafé vertieft. [www.siebenstein-karlsruhe.de](http://www.siebenstein-karlsruhe.de)

Das Projekt „**Seelenpaten**“ aus Halle an der Saale vermittelt Patenschaften für Kinder psychisch kranker Eltern. Oberstes Ziel des Patenschaftsprojekts ist es, die seelische Gesundheit der betroffenen Kinder zu erhalten und ihnen gute Entwicklungschancen zu ermöglichen. [www.seelensteine.org](http://www.seelensteine.org)